

Hilfe für Flüchtlinge an der bosnisch- kroatischen Grenze

**Bericht zur Hilfsfahrt nach Velika Kladuša
19. bis 24. September 2018**



22. Umino-Hilfsfahrt – zum dritten Mal nach Bosnien

Ein weiteres Mal haben wir eine Transporterladung Schlafsäcke, Decken, neue und wertvolle, gebrauchte Kleidung nach Velika Kladuša an der nordbosnischen Grenze gebracht. Die dauerhaft vor Ort arbeitende Gruppe „No Name Kitchen“ unterstützt dort viele Hundert obdachlos lebender Flüchtlinge und Migranten.

Wieder haben wir uns vielfach mit Betroffenen und mit Helfern getroffen. So erhalten wir ein authentisches Bild über die Lage vor Ort und die dringenden Bedürfnisse. Hilfreich sind dabei auch informelle Kontakte zu Mitarbeitern von offiziellen Stellen, die nur auf diese Weise entstehen. Unsere Erkenntnisse, Erfahrungen und Verbindungen geben wir an andere Gruppen weiter. Dieses Mal war mit uns auch ein Team vom 3 Musketiere Reutlingen e.V. vor Ort.

Während unseres Aufenthalts wurden wir auf einen hilflosen Mann aufmerksam, der angab, auf der Flucht von der kroatischen Polizei festgenommen worden und auf diese Weise von seiner mitreisenden, fünfjährigen Tochter getrennt worden zu sein, die seither vermisst sei. Durch unsere Intervention wurde der dramatische Fall offiziell und öffentlich bekannt und behördlich eine große Fahndung und Untersuchung ausgelöst. Ein offizielles Ergebnis haben wir nicht erfahren. Zweifelhafte Gerüchte sind entstanden, der Mann habe mit seiner Geschichte gelogen. Wir beschreiben den Fall weiter hinten ausführlicher.

Große Sorgen bereitet uns der nahende Winter. Bereits jetzt wird das Wetter nass und kühl. Für die kalte Jahreszeit ist bis jetzt keine akzeptable Lösung erkennbar, die das Überleben der Menschen sichert. Schon im Oktober werden wir eine weitere Fahrt nach Velika Kladuša unternehmen, um eine große Menge an Schlafsäcken und warmer Kleidung zu bringen. Zu diesem Zweck haben wir schon die Rückfahrt der aktuellen Tour für einen Stopp beim Verein Aktion Weitblick bei Linz genutzt und haben dort eine große Menge an Kleiderspenden für die nächste Fahrt aufgenommen.

Allerdings dauerte die Rückfahrt viel länger, als geplant. Wegen einer Fahrzeugpanne mussten wir mitten auf der Strecke für zwei Tage in Slowenien bleiben, bis das Fahrzeug in einer dortigen Werkstatt repariert werden konnte.

Fahrtkosten

Auf der Fahrt haben wir mit dem Umobil 1.246 km zurück gelegt. Darin sind die Vorbereitungsfahrten in Deutschland zum Einsammeln der Hilfsgüter etc. noch nicht enthalten. Wir haben 128 Liter Diesel getankt. Wir achten darauf, möglichst in den Ländern zu tanken, wo der Treibstoff am billigsten ist. Auch fahren wir gezielt die preisgünstigeren Tankstellen an. So beliefen sich die Treibstoffkosten für diese Fahrt auf 163,14 €.

Die unvermeidlichen Mautgebühren in Österreich, Slowenien und Kroatien betragen 101,19 €.

Weil wir jegliche Übernachtungs- und Reisenebenkosten privat selbst bezahlen, muss der Verein außer Sprit und Maut keine Kosten tragen.

Danke

Wir bedanken uns bei allen Spendern, die wieder unserem Aufruf gefolgt sind und durch ihre Beiträge geholfen haben, die Kosten zumindest teilweise zu decken.

Darüber hinaus bedanken wir uns allen Sachspendern.

Viele Schlafsäcke, Isomatten und Decken konnten wir aus dem Notfall-Lager von Umino beisteuern, dessen Sollbestand dank der Spenden von Freunden und Förderern unseres Vereins erhalten bleibt.

Weiterhin werden wir laufend informieren, vor allem und stets aktuell über unsere Facebook-Seite (<https://www.facebook.com/umino.org/>) und nach jeder Hilfsfahrt durch einen ausführlichen Bericht. Alle Berichte über die Hilfsfahrten können von <http://www.umino.org/hilfsfahrten.html> heruntergeladen werden.

Spendenmöglichkeit

Spenden geht bei Umino ganz einfach:

1. **Paypal:** Entweder man benutzt den Spenden-Button ganz oben auf unserer Facebook-Seite. Oder man klickt auf <https://www.paypal.me/SupportUmino>. Genauso gut kann man per Paypal einen Betrag an info@umino.org senden.
2. **Überweisung:** Am besten, weil für Umino völlig gebührenfrei, ist eine klassische Banküberweisung an die **IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89**

Danke!

Zollabwicklung

Erfahrungen mit der Einfuhr von Sachspenden nach Bosnien.

Von allen Seiten werden wir um Hinweise gebeten, wie man am besten vorgehen sollte, wenn man gespendete Kleidung etc. nach Bosnien über die Grenze bringen möchte. Gerne helfen wir mit allen Informationen, die wir geben können. Dies aber völlig ohne Gewähr und unter dem Vorbehalt, dass auch wir immer noch auf der Suche nach einer idealen Prozedur sind.

Sorry, wenn dieser Text etwas länger wird. Dies ist einfach erforderlich, um die Zusammenhänge so korrekt wie möglich darzustellen. Ihr habt gefragt, also beschwert Euch nicht, dass ihr eine Antwort bekommt! ;-)

Zunächst betonen wir, dass wir von Umino Trickereien, Schmiergeld, Schmuggel und dergleichen strikt ablehnen. Wenn uns derartige Vorschläge gemacht werden, gehen wir nicht darauf ein.

Der Transport von Waren innerhalb Deutschlands und innerhalb der europäischen Union ist in der Regel unkritisch. Dennoch empfehlen wir stets Dokumente mitzuführen, die belegen, dass es sich dabei um eine nicht-gewerbliche und humanitäre Lieferung handelt. Herkunft, Ziel, Absender, Empfänger und vorgesehene Verwendung der Hilfsgüter sollten zumindest glaubhaft erklärt werden. Wir führen dazu stets eine detaillierte Ladeliste mit. Sie listet jedes Packstück, nummeriert mit Inhalt und Gewicht. Und wir geben ein Begleitschreiben unseres in Deutschland behördlich als gemeinnützige Körperschaft anerkannten Vereins mit. Wir haben mehrfach beobachtet, dass ein offizieller Briefkopf, zwei Unterschriften der beiden Vorsitzenden und vor allem ein Stempel auf dem Begleitbrief und der Ladeliste und das alles in mehrfacher Ausführung bei den Amtspersonen, die uns kontrolliert haben, tatsächlich eine positive Wirkung haben. Die Papiere sollten möglichst in mehrspra-

chiger Ausfertigung vorliegen, am besten auch in Englisch und in der Sprache des Ziellandes. Als Anlage fügen wir eine Kopie unseres Freistellungsbescheides vom Finanzamt bei.

Solche Papiere halfen uns schon bei mehreren Kontrollen in Deutschland, Österreich, Ungarn und Kroatien. Wir konnten damit sofort jeglichen Verdacht verhindern, es könnte sich in irgend einer Form um gestohlene oder illegale Waren handeln. Und wir konnten damit klarstellen, dass es sich nicht um gewerbliche Handelswaren handelt, für die man möglicherweise beim Grenzübertritt innerhalb der EU Regelungen zur Mehrwertsteuer beachten müsste.

Für die Einfuhr von Hilfsgütern in ein Land außerhalb der EU (z.B. Bosnien) gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. Die offizielle Zollabwicklung
2. Mitnahme von Waren, in dem Ausmaß, das vom Zollpersonal toleriert wird.

Wir arbeiten seit vielen Monaten an einer Lösung zur offiziellen Zollabwicklung nach Bosnien. Bislang ohne endgültigen Erfolg. Die Zollabwicklung ist generell eine Angelegenheit des Empfängers im Zielland. Das heißt, es braucht im Zielland einen entsprechenden, dort ansässigen, gemeinnützigen Partner. Wir haben es bereits mit mehreren möglichen Partnern probiert, darunter das Bosnische Rote Kreuz und zwei sehr bedeutsame, gemeinnützige Vereine in Bosnien. Wir bedauern sehr, dass es in allen Fällen an mindestens einem der folgenden Faktoren gescheitert ist: Wille/Interesse, Vertrauen oder Kompetenz. Wir wollen dies öffentlich nicht besonders tief ausführen.

Keine der Institutionen, die als Empfänger unserer Waren in Frage kam, war in der Lage, vor Beginn unserer Fahrt verbindlich zu klären, ob und wenn ja welche Gebühren/Zölle/Einfuhrsteuern fällig werden würden. Beispielsweise empfahl man uns mit einer Lieferung, die einen geschätzten Wert von über 3.000 Euro hatte, auf's Geratewohl zum Zoll in Bosnien zu fahren, wo sich dann herausstellen würde, ob wir eine Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von über 600 Euro zu entrichten hätten oder nicht.

Aus den genannten Gründen haben wir bislang noch keine offizielle Zollabwicklung bis zum Ende durchgeführt, sondern wir haben alle bisherigen Transporte in dem Rahmen durchgeführt, wie er von den Zollbeamten ohne Zollabwicklung toleriert wird.

Dafür gibt es freilich keine festen Regeln. Klar ist aber, dass es Faktoren gibt, die die Toleranz des Zolls beeinflussen:

- Ein von außen gewerblich anmutender Transporter ist nachteilig. Transporte in gewöhnlichen PKWs werden eher toleriert.
- Ein einzelner Mann als Fahrer ist nachteilig. Eine Frau als Begleitung oder als Fahrerin, idealerweise zwei junge Frauen auf Fahrer- und Beifahrersitz befördern die Toleranz des Zolls.
- Je weniger Waren sich im Auto befinden, desto besser die Chancen.

Aus diesen Gründen haben wir unsere Lieferung im Juli auf kroatischem Terrain vom Transporter in mehrere PKWs umgepackt und diese mit den Waren über die Grenze geschickt. Jedes dieser Fahrzeuge machte seine eigenen Erfahrungen. Zum Teil wurde man gefragt, was es sich mit den Sachen Auto auf sich hat. Wir empfehlen, dabei stets ganz offen die Wahrheit zu sagen. Alle Fahrzeuge durften letztlich den Zoll ohne weiteres passieren. Ähnlich verlief es auch mit der Lieferung der 3 Musketiere kurz vor unserer aktuellen Hilfsfahrt.

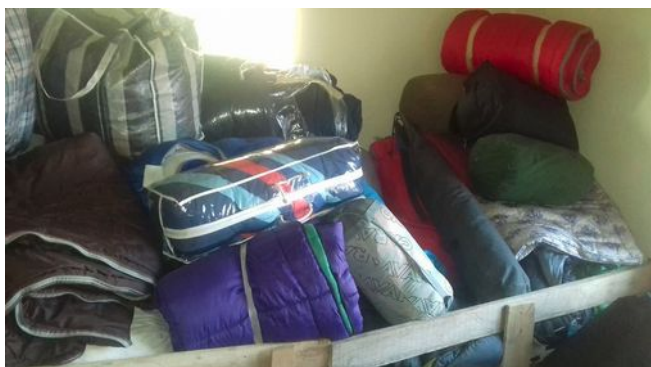
Davon ermutigt, überredeten uns die Volunteers, einen Versuch mit dem voll beladenen Umobil zu unternehmen und die Grenze damit direkt anzufahren. Stefan bekam eine Beifahrerin zur Seite (Faktoren siehe oben).

Wir scheiterten im ersten Anlauf aber kläglich. Allerdings lag das nicht daran, dass wir die Toleranz des Zolls überanstrengten. Vielmehr wollten wir einen Grenzübergang (bei Šturlić) nutzen, an dem grundsätzlich keine Zollbehandlung stattfindet. Wir wurden angewiesen, den „großen“ Grenzübergang Maljevac/Velika Kladuša anzufahren, was wir auch taten.

Zu unserer Überraschung wollte dort der kroatische Zoll bei unserer Ausreise aus Kroatien Erläuterungen zu den mitgeführten Waren erhalten. Wir fanden das ungewöhnlich, weil bei allen unseren bisherigen Reisen sich stets nur der Zoll des Einreiselandes für die Ladung interessierte. Der kroatische Zollbeamte studierte unseren Spendenbrief, der auch in kroatischer Sprache vorlag. Er las sich den Text sehr genau durch. Darin stand unter anderem, dass es sich um humanitäre Hilfsgüter handelt, die wir kostenlos bringen und die kostenlos an bedürftige Personen abgegeben werden sollen. Der Beamte teilte uns mit, dass er das toll finde und dass er so ein Dokument noch nie gesehen habe. Wir vermuten, dass der bosnische Zollbeamte nebenan diesen Vorgang bereits mit einem Auge mitverfolgt hat. Jedenfalls fragte er uns nach der Ladung und gab sich mit einem kurzen „Privat!“ zufrieden und winkte uns durch.

Für den Moment also ein voller Erfolg. Sehr ermutigend! Freilich lässt sich das nicht einfach auf zukünftige Lieferungen übertragen. Wir haben aber Zuversicht gewonnen und werden es beim nächsten Mal wieder ähnlich pragmatisch probieren.

Gerne hören wir auch von den Erfahrungen, die andere machen!



Ladung

| # | Package | Description | Sex | Age | Status | Qty. | Weight |
|----|--------------|---|--------|-------|--------|------|---------|
| 1 | big bag | sleeping bags | | | used | 29 | 53,6 kg |
| 2 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 15,4 kg |
| 3 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 11,8 kg |
| 4 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 12,1 kg |
| 5 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 11,6 kg |
| 6 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 12,8 kg |
| 7 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 14,9 kg |
| 8 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 13,1 kg |
| 9 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 14,9 kg |
| 10 | plastic wrap | blankets | | | washed | 17 | 8,9 kg |
| 11 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 8,9 kg |
| 12 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 13,5 kg |
| 13 | plastic wrap | blankets | | | washed | 10 | 12,8 kg |
| 14 | plastic wrap | bath towels | | | washed | 13 | 9,0 kg |
| 15 | plastic wrap | bath towels | | | washed | 28 | 13,3 kg |
| 16 | plastic wrap | bath towels | | | washed | 27 | 11,8 kg |
| 17 | plastic wrap | towels | | | washed | 50 | 11,5 kg |
| 18 | plastic wrap | towels | | | washed | 46 | 11,1 kg |
| 19 | plastic wrap | towels | | | washed | 13 | 9,3 kg |
| 20 | plastic wrap | towels | | | washed | 25 | 4,2 kg |
| 21 | box | sweatpants, brand: Gildan, item n°: 18400, Heavy Blend, size M, black | male | adult | new | 36 | 15,8 kg |
| 22 | box | sweatpants, brand: Gildan, item n°: 18400, Heavy Blend, size M, black | male | adult | new | 36 | 15,8 kg |
| 23 | box | sweatpants, brand: Gildan, item n°: 18400, Heavy Blend, size M, black | male | adult | new | 36 | 15,8 kg |
| 24 | box | sweatpants, brand: Gildan, item n°: 18400, Heavy Blend, size M, black | male | adult | new | 36 | 15,8 kg |
| 25 | box | sweatpants, brand: Gildan, item n°: 18400, Heavy Blend, size M, black | male | adult | new | 36 | 15,8 kg |
| 26 | box | sweatpants, brand: Gildan, item n°: 18400, Heavy Blend, size S, black | male | adult | new | 36 | 15,8 kg |
| 27 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size S, navy | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 28 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, navy | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 29 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, navy | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 30 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, navy | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 31 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size S, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 32 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size S, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 33 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size S, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 34 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size S, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 35 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size S, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 36 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size S, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 37 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size S, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 38 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 39 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 40 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 41 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 42 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 43 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 44 | box | jackets, brand: Regatta Professional, model: TRW 456, size M, black | male | adult | new | 8 | 6,4 kg |
| 45 | box | Hats: brand: Thinsulate, model TRC 320 | unisex | adult | new | 96 | 10,1 kg |
| 46 | plastic wrap | gloves, brand: Jako, model: "Feldspielerhandschuhe", size XS | unisex | adult | new | 22 | 1,1 kg |
| 47 | plastic wrap | hangers (plus stand for hangers) | | | new | ~500 | 14,0 kg |
| 48 | box | hangers | | | new | ~500 | 12,9 kg |
| 49 | box | hangers | | | new | 400 | 14,2 kg |
| 50 | box | hangers | | | new | 400 | 13,9 kg |
| 51 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 10 | 4,6 kg |
| 52 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 10 | 4,3 kg |
| 53 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 10 | 5,1 kg |
| 54 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 10 | 4,6 kg |
| 55 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 10 | 4,4 kg |
| 56 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | female | adult | used | 15 | 5,6 kg |
| 57 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | female | adult | used | 15 | 4,9 kg |

| # | Package | Description | Sex | Age | Status | Qty. | Weight |
|-----|--------------|--|--------|-------|--------|--------------|-----------------|
| 58 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 10 | 4,0 kg |
| 59 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 10 | 4,1 kg |
| 60 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 10 | 4,3 kg |
| 61 | plastic wrap | trousers, sizes S or M | male | adult | used | 10 | 5,2 kg |
| 62 | plastic wrap | trousers, sizes S or M | male | adult | used | 10 | 5,7 kg |
| 63 | box | jackets, sizes S, M or L | male | adult | used | 15 | 12,5 kg |
| 64 | box | jackets, sizes S, M or L | male | adult | used | 18 | 5,7 kg |
| 65 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | male | adult | used | 15 | 6,4 kg |
| 66 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | male | adult | used | 15 | 5,8 kg |
| 67 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | male | adult | used | 15 | 6,6 kg |
| 68 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | male | adult | used | 15 | 5,7 kg |
| 69 | plastic wrap | t-shirts, size S | unisex | adult | new | 19 | 2,9 kg |
| 70 | plastic wrap | t-shirts, size M | unisex | adult | new | 12 | 1,7 kg |
| 71 | box | jackets, sizes S, M or L | female | adult | used | 14 | 9,6 kg |
| 72 | box | jackets, sizes S, M or L | female | adult | used | 9 | 10,0 kg |
| 73 | box | jackets, sizes S, M or L | female | adult | used | 14 | 10,4 kg |
| 74 | box | jackets, sizes S, M or L (8 jackets, 10 rain jackets) | male | adult | used | 18 | 13,0 kg |
| 75 | box | jackets, sizes S, M or L | male | adult | used | 12 | 11,0 kg |
| 76 | plastic wrap | trousers, sizes S or M | male | adult | used | 9 | 5,3 kg |
| 77 | plastic wrap | jogpants, sizes S, M or L | male | adult | used | 5 | 1,6 kg |
| 78 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | male | adult | used | 13 | 5,5 kg |
| 79 | plastic wrap | t-shirts, size S, M or L | male | adult | used | 12 | 2,4 kg |
| 80 | plastic wrap | t-shirts, size S, M or L | male | adult | used | 12 | 2,4 kg |
| 81 | plastic wrap | t-shirts, size S, M or L | male | adult | used | 12 | 2,0 kg |
| 82 | plastic wrap | longsleeves, size S, M or L | male | adult | used | 7 | 2,0 kg |
| 83 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | female | adult | used | 15 | 4,0 kg |
| 84 | plastic wrap | jumpers / sweatshirts, sizes S, M or L | female | adult | used | 6 | 2,6 kg |
| 85 | plastic wrap | trousers, sizes S, M or L | female | adult | used | 7 | 2,5 kg |
| 86 | plastic wrap | longsleeves, size S, M or L | female | adult | used | 12 | 2,4 kg |
| 87 | plastic wrap | t-shirts, sizes S, M or L | female | adult | used | 7 | 1,0 kg |
| 88 | plastic wrap | slips size 36/38 | female | adult | new | 53 | 1,3 kg |
| 89 | plastic wrap | slips size 40/42 | female | adult | new | 15 | 0,5 kg |
| 90 | plastic wrap | socks | female | adult | new | 13 | 0,8 kg |
| 91 | plastic wrap | socks | male | adult | new | 34 | 1,5 kg |
| 92 | plastic wrap | socks | male | adult | used | 16 | 1,4 kg |
| 93 | plastic wrap | scarves | both | adult | used | 25 | 3,9 kg |
| 94 | plastic wrap | gloves | both | adult | used | 18 | 2,1 kg |
| 95 | plastic wrap | hats | both | adult | used | 20 | 1,6 kg |
| 96 | box | packed by Heimatstern: men's trousers | male | adult | | | 24,2 kg |
| 97 | box | packed by Heimatstern: men's jumpers warm | male | adult | | | 13,5 kg |
| 98 | box | packed by Heimatstern: jeans small | male | adult | | | 17,8 kg |
| 99 | box | packed by Heimatstern: men's jumpers | male | adult | | | 13,0 kg |
| 100 | box | packed by Heimatstern: men's longsleeves S+M, light sweaters | male | adult | | | 11,1 kg |
| 101 | box | packed by Heimatstern: men's jumpers warm | male | adult | | | 15,2 kg |
| | | | | | | Total | 850,4 kg |

Price 255,12 €
(300,00 € / ton)

Vater und fünfjähriges Kind auf der Flucht getrennt

Dieser Mann hat mich im Flüchtlingslager in Velika Kladusa angesprochen und verzweifelt um Hilfe gebeten. Er hat seit 10 Tagen seine fünfjährige Tochter verloren. Er habe schon mehrfach versucht, sich an die Polizei und andere offizielle Stellen zu wenden, ohne dass man ihm helfen wollte oder er sich verständlich machen konnte. Er war völlig fertig und drohte mit Selbstmord. Ich glaube und hoffe, ich konnte einiges Hilfreiches in die Wege leiten. Auch wenn ich abgereist bin, verfolge ich das weiter.



Link zum Video auf Facebook: <https://goo.gl/Vp6cRr>

Ich habe mich zunächst mit einer Veröffentlichung zurück gehalten. Da Bilder, Video und Geschichte nun aber auch schon andernorts öffentlich gemacht wurden und dies nicht nur mit Einverständnis, sondern auf ausdrücklichen Wunsch des Vaters geschieht, berichte nun auch ich selbst darüber.



Was war geschehen?

Der Mann aus Syrien, dessen Frau bereits in der Heimat durch eine Krankheit gestorben war, befand sich mit seiner fünfjährigen Tochter auf der Flucht in Bihać, Bosnien. Von dort machten sie sich gemeinsam mit einer anderen Familie auf die Reise durch Kroatien. Nach zwei Tagen Fußmarsch erreichten sie die Region bei Plitvice oder Slunj. Während sich die anderen versteckt hielten, wollte der Vater dringend nötige Getränke und Nahrung in einem Supermarkt kaufen. Bei der Gelegenheit wurde er von kroatischen Sicherheitskräften aufgegriffen und festgenommen. Obwohl er verzweifelt versuchte zu erklären, dass sich die kleine Tochter in der Nähe befindet, hat man ihn ins Auto gepackt und nach Bosnien zurückgeschoben. Dabei wurden ihm 300 Euro Bargeld abgenommen und sein Smartphone zerstört. Die anderen aus der Gruppe und seine Tochter wurden nicht gefasst.

In seiner Panik und Ungewissheit über das Schicksal seiner Kleinen hat er sich in den folgenden Tagen immer wieder, wohl recht kopflos, von Bosnien auf den Weg gemacht, um der Gruppe, von der er getrennt worden war, hinterherzukommen. Dies gelang freilich nicht, weil die kroatische Grenze für ihn geschlossen ist. Außerdem hat er nur vage Anhaltspunkte über den Aufenthaltsort der anderen. Er glaubt zu wissen, dass die Familie, mit der er unterwegs war, nach Holland wollte. Außerdem hat er von anderen Geflüchteten die Nachricht erhalten, man habe die Gruppe mit seiner Tochter vor ein paar Tagen in Italien gesehen. Das ist alles, was er weiß. Dadurch, dass sein Telefon zerstört ist, hat er keine Kontaktdaten mehr, um mit den anderen Verbindung aufzunehmen.

An diesem Abend dann, suchte er mit mir das Gespräch und flehte mich an, ihm Gehör zu schenken und ihm zu helfen. Im ersten Moment fühlte ich mich völlig machtlos und überfordert. Drei Dinge habe ich dann in die Wege geleitet. Zuerst versuchte ich, den psychisch völlig entkräfteten Mann zu beruhigen und ihm Zuversicht und Vertrauen zu geben. Ich gab ihm von meinem Limonadenvorrat und reichlich von den Neapolitaner-Waffeln, die ich im Gepäck hatte. Das tat ihm gut. Dann habe ich einen technisch versierten Bekannten unter den Volunteers gebeten, zu versuchen, vom defekten Telefon die Kontaktdaten zu retten. Es muss sich noch zeigen, ob dies gelingen wird. Am wichtigsten freilich war die Mitteilung des Falls an offizieller Stelle, sodass überall in Europa, wo Migranten oder Flüchtlinge erfasst werden, nach dem Kind gesucht werden kann. Informelle Kontakte halfen, einen schnellen Zugang zum behördlichen Prozess zu erhalten. Ich bin sicher, dass helfende Leute vor Ort, die ich kenne und hinzugezogen habe, den Fall weiter begleiten und verfolgen. Für den weiteren Verlauf hoffe ich das Beste.

Anmerkung (Lesezeit 2 Minuten): In der großen Resonanz zu meinem Post auf Facebook zeigt sich viel Betroffenheit und Mitgefühl. Viele haben mich auch privat angeschrieben, um Tipps zu geben oder um zu fragen, wie sie helfen können. Ich werde es nicht schaffen, auf alle diese Nachrichten zu antworten. Für die Hilfsbereitschaft möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.

Etwas besorgt bin ich über ein paar falsche Interpretationen meines Posts, die ich mir wirklich nicht erklären kann. Einige Leute machen Bosnien für den Fall verantwortlich. Andere bitten die Welt, nach dem Vater zu suchen. Der Vater ist nicht vermisst.

Danke auch für die Hinweise auf Portale und Einrichtungen für die Vermisstensuche. Insbesondere die Dienste des IKRK und des DRK sind mir gut bekannt. Wie ich geschrieben habe, kümmern sich jetzt die Behörden um den Fall. Ich wollte mit dem Bericht anhand eines authentischen Beispiels auf die verschiedenenartigen Notlagen hinweisen, in denen sich Flüchtlinge befinden. Es war nicht meine Absicht, zu einer Suchaktion via Facebook aufzurufen. Dennoch werde ich natürlich Hinweise an die involvierten Behörden geben, falls welche bei mir eingehen. Hinweise können auch an die Polizeistation in Velika Kladusa gegeben werden.

Leider sehe ich mich auch Vorwürfen gegenüber, ich hätte mit meinem Post Persönlichkeitsrechte verletzt. Das finde ich sehr schade, denn ich bin in diesem Punkt selbst sehr penibel und so ein Vorwurf trifft mich schon hart. Bilder von Betroffenen veröffentliche ich immer nur, wenn diese das wollen. So auch in diesem Fall, in dem ich obendrein von Mitarbeitern staatlicher Hilfsstellen dazu ermuntert wurde.

Notiert von Stefan in Velika Kladuša, Bosnien, am 22. September 2018

Die weitere Entwicklung

In den Tagen nach Stefans Veröffentlichung verbreitete sich der Fall nicht nur stark in den sozialen Medien, sondern auch im lokalen, bosnischen Fernsehen und in einigen italienischen Lokalzeitungen.

Offenbar unter dem Druck, sie seien für die tragische Situation und das Verschwinden des Mädchen verantwortlich, ließen die kroatischen Behörden den Mann nach Kroatien einreisen und ermöglichten ihm, einen Asylantrag zu stellen. Er wurde dazu in der Asylbewerberunterkunft im ehemaligen Hotel Porin in Zagreb einquartiert. Nach dem Kind wurde eine internationale, behördliche Suche eingeleitet und der Fall unter anderem auf dem offiziellen Suchportal der kroatischen Regierung im Internet eingetragen:

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Prezime: | GHAZI |
| Ime: | ALLSA |
| Spol: | Ž |
| Datum rođenja: | 29.10.2013. |
| Mjesto rođenja: | Libanon, Beirut |
| Govori jezike: | arapski |
| Državljanstvo: | Sirija |
| Prebivalište: | Turska, Istanbul, Adrna |
| Država: | Turska |

http://www.nestali.hr/default.aspx?id=22&osoba_id=8455

Wenige Tage später meldeten italienische Zeitungen, alles sei nur eine Lüge gewesen. Angeblich sei der Mann bei seiner Einreise nach Bosnien vor einigen Wochen als allein reisende Person registriert worden. Außerdem sei der Mann inzwischen spurlos aus der Asylunterkunft in Zagreb verschwunden. Woher genau diese angeblichen Fakten stammen, ist bis jetzt unklar. Rückfragen unsererseits bei Mitarbeitern der in Bosnien mit dem Fall befassten UN-Organisation (IOM) konnten bis jetzt nicht bestätigen, dass der Mann überhaupt in Bosnien registriert worden ist.

Bis dato ist unklar, was wahr ist. Zwei mögliche Szenarien stehen im Raum:

1. Der Mann ist ein gewiefter Lügner und Schauspieler und hat die Geschichte erfunden und sich so die Einreise nach Kroatien ermöglicht, um dort unterzutauchen und seine Flucht- oder Migrationsreise fortzusetzen.
2. Der Mann hat die Wahrheit gesagt. Die kroatischen Behörden haben ihn als Asylbewerber aufgenommen, um die Kontrolle über den Fall zu bekommen. Sie haben sodann bewusst eine falsche Information über die angebliche Registrierung des Mannes als Alleinreisenden gestreut, um Vorwürfe gegen ein Fehlverhalten kroatischer Sicherheitskräfte abzuwehren. Der Mann hat zwischenzeitlich wieder Kontakt zu der Gruppe, mit der er und seine Tochter unterwegs waren. Um sich mit seiner Tochter wieder zu vereinigen, hätte er dies entweder bekannt machen müssen und beide hätten in Kroatien als Asylbewerber bleiben müssen. Statt dessen machte er sich lieber auf den Weg an den Ort und in das Land, wo sich seine Tochter jetzt befindet.

Wir müssen dies als ungeklärt so stehen lassen. Stefan hat einen Mann erlebt, der nervlich völlig am Ende und in panischer Angst war. Schwer zu glauben, dass dies vorgespielt war. Er zeigte seinen syrischen Pass und ein Foto von einem kleinen Mädchen. Das Mädchen ist wiederzuerkennen auf dem Foto in einem syrischen Pass und trägt den selben Namen.

Illustration der Hilfsfahrt durch Facebook-Einträge

Umino

[10. September um 19:10](#) ·

Zwischendurch, so wie heute geschwind nach der Arbeit, machen wir immer wieder handliche Pakete aus frisch gewaschenen Decken, umwickelt mit Stretchfolie. Diese hier gehen zusammen mit zehn weiteren Paketen Mitte nächster Woche mit auf unsere erneute Hilfsfahrt nach Velika Kladuša in Bosnien.



Umino

[12. September um 11:48](#) ·

Heute in einer Woche fahren wir wieder nach [#Bosnien](#). Zeit für einen Aufruf an alle, die sich mit einer Spende an den Fahrtkosten beteiligen wollen.

Für die Menschen, die in großer Zahl in [Velika Kladuša](#) buchstäblich auf freiem Feld in einem improvisierten Lager oder an verschiedenen kleineren Spots praktisch ohne Infrastruktur und ohne ausreichend organisierter Versorgung überleben müssen, bringen wir so wichtige Dinge, wie Decken, Schlafsäcke, Kleidung. Dank der Mitwirkung von Gruppen und Personen aus unserem kleinen Netzwerk wird das [#Umobil](#) voll gepackt sein mit wirklich hochwertigen, nützlichen Sachspenden!

Dabei dienen unsere Fahrten nie alleine dem Transport von Hilfsgütern. Sehr wichtig sind auch die wiederkehrenden, persönlichen Besuche vor Ort. Wir machen uns ein authentisches Bild von der Lage, knüpfen Kontakte und stellen für uns und andere wichtige Verbindungen her, als Voraussetzung für einen nachhaltigen, abgestimmten und zielgerichteten Einsatz der uns anvertrauten Spenden.

Trotz reichlich guter Sachspenden, sind wir zur Deckung der mit den Fahrten verbundenen, unvermeidbaren Kosten auch immer wieder auf Geldspenden angewiesen. Einen großen Teil des Aufwands tragen wir aus unserer privaten Tasche.

Mit einer Spende an [Umino](#) helft Ihr uns den Menschen in Not zu helfen. Danke!

Paypal-Link:

<https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Übrigens: Spenden an Umino können in Deutschland von der Steuer abgesetzt werden. Einen vereinfachten Spendennachweis für Beträge bis 200 € gibt es hier (PDF): <https://goo.gl/P4Ezno> Für Beträge über 200 € gebt uns bitte Eure genaue Anschrift, wenn ihr eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt benötigt.





Umino

12. September um 18:03 ·

Es nimmt kein Ende. Das Regal zeigt nicht etwa den gesamten Warenbestand, sondern nur die momentan durchlaufende Menge nach dem Sichten und Sortieren und vor dem Verpacken. Daraus werden dann die Pakete gebildet und das Regal dient erneut zur Ablage der nächsten Menge an sortierten Sachen. Und so weiter...



Umino

18. September um 19:47

Morgen ganz früh starten wir wieder nach [#Bosnien](#). Wir werden die Meldungen, die [Stefan](#) von unterwegs sendet, hier wieder veröffentlichen. Stay tuned!

In der heißen Nachmittagssonne eines 30-Grad-Spätsommertages haben wir die Ladung ins Auto gepuzzelt. Bruttogewicht: 3.420 kg plus Fahrer und Brotzeit. 😊:-)

Was uns stark macht, ist das zivilgesellschaftliche Netzwerk, in dem wir nur ein kleiner von vielen Knotenpunkten sind. Wir haben Sachspenden dabei unter anderem von:

- ungenannter Spender mit ganz vielen nagelneuen Jacken, Sweatpants, Mützen und Handschuhen
- Biggi und Team von der Kleiderkammer des AK Asyl in Neuffen plus Zulieferer
- [Ute](#) und [Be Linda](#) und ihre Zulieferer

- [Peter Dweik](#) von [Erstmal Mensch](#), der neben eigenen Sachen auch einige Kisten vom [Heimatstern e.V.](#) dabei hatte
- [Ria](#) mit 1.000 Kleiderbügeln plus passendem Drahtbügelstapler
- Sonja, die von Brigitte Huber 800 Kleiderbügel gebracht hat
- [Bauern helfen Bauern - Salzburg](#) mit [Doraja](#) und Conny. (Viele von den Decken, die wir Anfang des Jahres von Euch erhalten haben, sind mit an Bord!)
- Diverse Deckenspender aus nah und fern

Geldspenden gezielt für die Bewältigung der Kosten für Maut und Treibstoff sind bislang eingegangen von: [Sonja](#), Belinda, [Edith](#), [Gaby](#), Luise, [Margreth](#) und [Bernadette](#).

Bereits heute schon haben sich die [3 Musketiere Reutlingen e.V. - Für Menschen in Not](#) ebenfalls mit einem Transporter voller Hilfsgüter auf die Reise nach [Velika Kladuša](#) gemacht, wo wir sie die nächsten Tage treffen werden. Unser gemeinsames Ziel ist das Warehouse der [No Name Kitchen](#), eine Gruppe von internationalen Freiwilligen, die dauerhaft vor Ort ist und obdachlosen Migranten und Flüchtlingen hilft, unter den sehr widrigen Umständen zu überleben.

Eure große Unterstützung und Mitwirkung macht uns von [Umino](#) nicht nur verantwortlich und es ist nicht nur Auftrag und Ansporn, es stärkt uns und macht Hoffnung. Wir spüren, dass in einer zunehmend unmenschlicher werdenden Gesellschaft gleichermaßen viele Verantwortung zeigen und Menschlichkeit praktizieren. Ganz großen, herzlichen Dank dafür.

Brigitte und Stefan

P.S: Die letzten Stunden vor der Abfahrt nach Bosnien nutzen wir für die Vorbereitung der unmittelbar darauf folgenden Tour nach Rumänien zu [Mela](#) und Valentin. Auch darüber werden wir berichten.



Stefan ist in Krnjak.

19. September um 14:27 ·

Mittagspause ist wieder in Krnjak. Das kleine Dorf liegt an der Landstraße Nr. 1 zwischen Karlovac und Plitvice, die einem von früheren Urlauben aus der Zeit vor der Autobahn noch sehr vertraut ist. Eine Einheimische nennt den Ort lachend ein Shitty Place, vermutlich weil er im Vergleich zur nächsten Stadt und den nahen Touristikzentren und gezeichnet vom intensiven Durchgangsverkehr nicht viel zu bieten hat. Aber hey: Zwei Cafés links und rechts der Straße, eine Bushaltestelle, ein kleiner Supermarkt, ein Postamt, ein Friseur, eine Bäckerei und ein Kramerladen, der Apotheke, Hauswaren- und Baustoffgeschäft in einem ist. Am Ufer des kleinen Bachs hat jemand unter zwei alten Bäumen massive Holztische und -bänke aufgestellt. Irgendwie hat dieser nicht-malerische Ort eine Seele. Ich genieße und würdige das gerne durch einen kurzen Aufenthalt, wenn ich hier vorbei komme. 😊

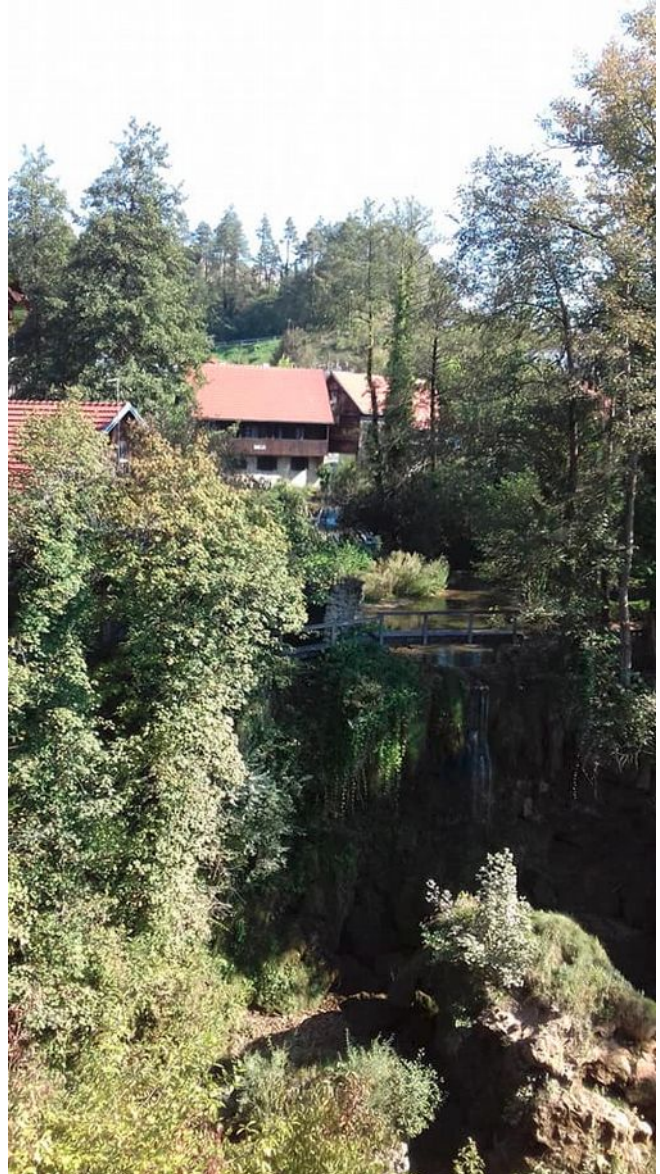


Stefan ist in Slunj.

19. September um 17:05 ·

Ein paar Kilometer weiter südlich liegt Slunj, dessen historische Häuser vom Fluss umspült an einem Wasserfall liegen. Zuletzt war ich hier vor 15 Jahren. Damals lebten hier Menschen, die noch das traditionelle Müllerhandwerk betrieben. Heute ist es ein Museumsdorf, das einer Filmkulisse gleicht. Die kleinen Häuschen wurden in Pensionen und Restaurants verwandelt. Free Wi-Fi.

Die alte Holzbrücke war damals löchrig und marode und es gab keine Angabe zur Tragfähigkeit, Ich habe sie mit dem PKW passiert. Heute bin ich mit all den Spenden im Transporter zu schwer und muss außen herum.



Umino

19. September um 20:52 ·

Kurze Meldung von [Stefan](#) aus [Velika Kladuša](#): Alle Spenden gut angekommen. Übertritt der Zollgrenze erst schwierig, stets freundlich aber letztlich einfach. Alles gut. Mehr morgen.



Umino ist in Velika Kladuša.

21. September um 11:49 ·

Manchmal ist es dann doch schon sehr offensichtlich, dass Sachspenden angekommen sind. 😊



Umino

21. September um 13:11 ·

Das "Field Camp" ist immer noch die einzige offizielle Unterkunftslösung im Bereich [Velika Kladuša](#). Man muss sich große Sorgen machen. Im Winter wird es hier vorraussichtlich sehr hart werden.

Wir haben die Zeit unseres Aufenthalts genutzt, um mit den Helfern vor Ort wichtige Informationen auszutauschen. Auch haben wir immer wieder Berührung mit Bediensteten der offiziellen Stellen. Der Umgang dabei ist stets gegenseitig respektvoll und kooperativ.

Natürlich kommen wir auch wieder mit den Flüchtlingen und Migranten in Kontakt. Viele haben das Bedürfnis, ihre Geschichte zu erzählen. Die einzelnen Schicksale sind sehr vielfältig. Ein Teil flieht vor Krieg und Verfolgung. Andere hoffen auf ein besseres Leben in Europa.

Ein junger Mann erzählt uns, er sei nordafrikanischer Abstammung, aber gebürtiger Italiener und italienischer Staatsbürger. Unter widrigen Umständen hat er im Ausland seine Papiere verloren. Seither wird er bei seinen Versuchen, wieder nachhause zu gelangen, als illegaler Migrant behandelt. Es ist ihm trotz mehrfacher Anläufe bei Konsulaten nicht gelungen, seine Staatsbürgerschaft zu beweisen. Er meint, er müsse hierzu ein Verfahren in Italien einleiten, was nur möglich sei, wenn er sich in Italien befinde, wohin er legal freilich nicht gelangen kann.

In der Stadt bittet uns ein junger Mann um Hilfe. Er sei wiederholt von Kroatien nach Bosnien zurückgebracht worden und sei nun völlig mittellos, hungrig und er habe nur die Sachen, die er am Körper trage. Wir wissen nicht, ob er uns die Wahrheit sagt. Glaubhaft ist es allemal. Wir geben ihm Essen und Trinken und Informationen, über mögliche Anlaufstellen für ihn.

Auch treffen wir wieder einige, die gutes Deutsch sprechen. Einer zum Beispiel hat schon länger Deutschland gelebt, hat dort eine Partnerin, von der er aber wegen des Aufenthaltsrechts getrennt ist.



Link zum Video auf Facebook: <https://goo.gl/Ut3Ctm>

Umino

21. September um 13:45 ·

Wann immer wir ins Camp kommen, empfangen uns die Menschen an ihren improvisierten Lagerplätzen mit großer Gastfreundschaft. Immer wieder werden wir eingeladen, zum Essen zu bleiben. Zumindest kosten müssen wir, um nicht unhöflich zu sein. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schmackhaft die unter den primitiven Bedingungen hergestellten Speisen sind.

In dieser Gruppe befinden sich auch einige Kinder. Das Lager und die sonstigen Umstände sind keine gute Umgebung für die Kleinen, auch wenn, soweit wir es erkennen können, alle immer besonders auf sie Acht geben.



Link zum Video auf Facebook: <https://goo.gl/3WdiRr>

Stefan 😊 sehr dankbar hier: Velika Kladuša.

21. September um 22:49

Es ist doch total verrückt: Wäre die europäische Flüchtlings- und Migrationspolitik nur einigermaßen menschlich, hätte ich wohl kaum die vielen guten menschlichen Begegnungen. Soll ich den herz- und gewissenlosen Mächtigen also dankbar sein? Nein, sicher nicht.

Dankbar bin ich aber den Leuten, mit denen ich meinen nur für dieses Mal letzten Abend in Velika Kladuša verbringen durfte. Nathalie und Marc von No Name Kitchen, Branne und Claudio von 3 Musketiere Reutlingen e.V. - Für Menschen in Not, Lorena Fornasir und Gian Andrea und Vater und Söhne von Slasticarna Krajisnik. Ich komme wieder - aus einem tragischen Anlass, aber zu wunderbaren Menschen.

Die Heimfahrt morgen, steht schon im Zeichen der folgenden Bosnienfahrt: Ich werde Hilfsgüter dafür von Aktion Weitblick bei Linz aufladen. Bevor es aber damit im Oktober wieder nach Kladuša geht, machen wir in wenigen Tagen eine wichtige Fahrt nach Rumänien zu Mela und Valentin. Wir freuen uns schon, euch zu sehen!

Stefan ☺ unvollständig hier: Ptuj.

22. September um 15:24 ·

#Breakdown. Ungeplanter Zwangsurlaub in Slowenien. Durch einen Maschinendefekt steht das **#Umobil** still. Mit Ach und Krach habe ich mich noch von der Autobahn ins nahe gelegene Ptuj geschleppt und dort zufällig sofort eine geeignete Werkstatt gefunden, die sogar am Samstagvormittag geöffnet hatte. Kurz vor deren Feierabend um 12 Uhr kam ich dort an. Sie hätten für mich auch Überstunden gemacht, aber die Teile bekommen sie nicht vor Montag.

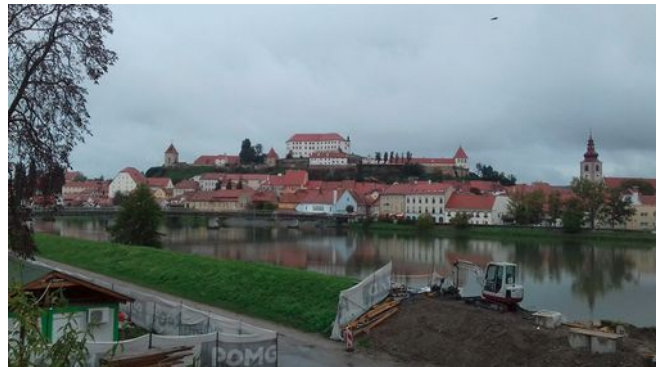
Glück im Unglück, denn direkt gegenüber der Werkstatt befinden sich eine schöne Bäckerei mit komfortablen Öffnungszeiten und das Gasthaus, das man mir empfohlen hatte. Eigentlich könnte ich bequem im Fahrzeug schlafen, allerdings ist das Werkstattgelände für mich nicht zugänglich, wenn der Betrieb übers Wochenende geschlossen ist. Das Haus ist charmant mit einer guten Küche. Die Zimmer, die dem heutigen Standard nicht nachkommen, lassen dennoch ihre Ehrwürdigkeit erkennen, die sie vor Jahrzehnten gehabt haben müssen. 😊 ;-)

Die Menschen sind freundlich und hilfsbereit. Zimmer waren wohl alle ausgebucht, dennoch macht es die Chefin möglich, dass ich zwei Nächte bleiben kann.

Geplant, ist die Fahrt am Montagnachmittag mit einem fachmännisch und preiswert reparierten Wagen fortzusetzen. Alle Planungen bezüglich der Rumänienfahrt am Mittwoch bleiben bestehen. Daumen drücken!

So lange es noch regnet, lese ich über die interessante und bewegte Geschichte dieser schönen Stadt. Der Name ist einem geläufig vom vielen Vorbeifahren auf Reisen, immer wieder, schon seit meiner Kindheit. Ihre Bedeutung, vor allem in früherer Zeit, war mir nicht bewusst. Again what learned.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ptuj>



Umino 😞 ungeduldig.

24. September um 10:24 ·

Seit zwei Tagen sitzt [Stefan](#) mit dem [#Umobil](#) fest in [Ptuj](#), Slowenien. Pünktlich um 10 Uhr sind die am Samstag noch geordneten Teile eingetroffen. Das Werkstattteam hat vorher schon mit der Demontage begonnen. Jetzt heißt es Daumen drücken, dass alles reibungslos klappt und die Fahrt rasch fortgesetzt werden kann.

Bei Linz warten [Aktion Weitblick](#) darauf, dass wir ihre Sachen schon für die nächste Bosnienfahrt aufnehmen. Und daheim in Ortenburg gilt es, möglichst heute noch zu laden für die Fahrt übermorgen zu [Mela](#) und Valentin nach Rumänien.



Umino

24. September um 11:47 ·

On the road again! HURRA



Umino in Linz.

24. September um 17:05 ·

Zwischenstopp auf der Rückfahrt von Bosnien bei [Aktion Weitblick](#), um Hilfsgüter für die nächste Hilfsfahrt nach Bosnien aufzunehmen.





Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Wir helfen Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Wir fahren zu Geflüchteten und beliefern zivile Helfer an den Grenzen Europas. Wir organisieren Geld- und Sachspenden, zum Beispiel Decken, Kleidung, Medizin, Nahrung.

Flüchtlingsnothilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org



Umino

Unterstützung für Menschen in Not

Bei großen Schadenslagen versorgen wir Betroffene und Einsatzkräfte vor Ort mit einer Warmverpflegung. Wir leisten Erste Hilfe, psychosoziale Notfallbetreuung und weitere Unterstützung. Wir bilden die Bevölkerung aus.

Unfall- und Katastrophenhilfe

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
www.facebook.com/umino.org